



Ab durch den Ring!

Beschreibung und Ziel: Die TN fassen sich an den Händen und bilden einen Kreis. Zwei TN greifen durch einen Hula-Hoop-Reifen. Ziel ist es nun, den Reifen durch den Kreis wandern zu lassen, ohne die Hände zu lösen.

Kategorie: Kooperationsspiel, Bewegungsspiel, Entspannungsspiel/ Lockerungsspiel, Wettspiel

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Gruppengröße: 10 - 100 Personen

Dauer: ca. 10 Minuten

Material und Rahmenbedingungen: Ein oder mehrere Hula-Hoop-Reifen. Musik. Es wird ein Kreis gebildet.

Ablauf: Die Spielleitung bittet die TN, einen Kreis zu bilden und sich an den Händen zu fassen. Die Spielleitung löst nun die Hände zweier Mitspieler und bittet sie, durch einen hochgehaltenen Hula-Hoop-Reifen zu greifen und sich so wieder an den Händen zu fassen. Nun ist der Reifen im „Menschenring“. Ziel ist es, den Hula-Hoop-Reifen eine Runde durch den Kreis zu führen. Dabei dürfen die Hände nicht losgelassen werden. Der Reifen beginnt nun seine Wanderung, was nur möglich ist, wenn die TN irgendwie durch den Ring steigen.

Hinweise zur Durchführung: Hula-Hoop-Reifen gibt es in unterschiedlichen Größen. Die ausgewählte Reifengröße sollte der Körpergröße der TN angepasst sein. Bei größeren Gruppen sollten auf jeden Fall mehr als zwei Reifen ins Spiel gebracht werden, damit sich die Wartezeiten verkürzen. Bei Gruppen über 25 Personen sollten die Gruppen geteilt werden. Dabei ist es auch möglich, die Gruppen gegeneinander spielen zu lassen.

Varianten: Mit zwei Ringen spielen. Der zweite Ring soll den ersten einholen. Das Spiel ist beendet, wenn der erste Ring eine Runde vollendet hat oder vom zweiten Ring eingeholt worden ist. Oder als Wettspiel spielen. Die Gruppe wird in zwei (oder mehr) Gruppen geteilt, die jeweils einen Kreis bilden und einen Hula-Hoop-Reifen erhalten. Sie treten nun gegeneinander an. Wer schafft es, den Reifen schneller wandern zu lassen? Wenn nicht genügend Platz für zwei (oder mehr Kreise) vorhanden ist, können die Gruppen auch lange Reihen bilden, die die Reifen durchlaufen müssen. Bei dieser Aufstellung lässt sich auch prima überschauen, wer an welcher Stelle liegt.

Pädagogische Hinweise:

Dieses Spiel trainiert hervorragend die Bewegungsmotorik und bringt eine Menge Spaß. Gerade am frühen Morgen hilft es, den Körper zu lockern.

Quelle: <http://www.bpb.de/lernen/formate/methoden/62269/methodenkoffer-detailansicht?mid=217>

Wer keinen Newsletter mehr erhalten möchte, kann sich mit einer E-Mail an isabel.empacher@eine-welt-netz-nrw.de aus dem Verteiler austragen lassen.





Neues aus dem Projekt „Einfach ganz ANDERS - Werde Weltbürger*in!“

Bericht aus der Fortbildungsreihe zu „Klimaflucht“ und „Gesellschaft gestalten“

Vom 22. bis zum 24. Februar kamen in Werl 25 Interessierte zusammen, um das erste der insgesamt drei Wochenenden der Fortbildungsreihe des Projekts „Einfach ganz ANDERS – Werde Weltbürger*in!“ zu starten. Nach einer kurzen Kennenlernrunde wurde schnell deutlich, dass alle Teilnehmenden unterschiedlichste Erfahrungen und Erwartungen in das Seminar mit einbringen, was sich das gesamte Wochenende positiv auf die Gruppendynamik ausgewirkt hat. Am Samstagvormittag kamen Wenyi und Nkozi vom kimeta e.V. aus Wuppertal zu uns. Mit verschiedensten Methoden haben sie den Tag zu den Themen Kolonialismus und Rassismus gestaltet. Zum Einstieg konnte man sich bei einem kurzen Quiz selbst testen – ob man beispielsweise weiß, wie viele Sprachen offiziell auf dem afrikanischen Kontinent gesprochen werden. Keine*r der Teilnehmenden hat dabei geahnt, dass dies über 2.000 sind! Weiter ging es mit der noch intensiveren Auseinandersetzung mit dem Thema und vielen, teils sehr überraschenden Beispielen. In der Mittagspause und einem kurzen Spaziergang in der Sonne konnte man Energie für den weiteren Tagesverlauf tanken.



Wir sind in das Thema Rassismus eingestiegen, indem wir uns untereinander über persönliche Erfahrungen und Erlebnisse im Alltag ausgetauscht haben. Dabei fiel auf, wie allgegenwärtig Alltagsrassismus ist und wie dieser oft sehr unterschwellig zu Tage tritt. Zentrales Thema war auch die Auseinandersetzung mit den eigenen Privilegien. Wichtig dabei ist, das Bewusstsein zu entwickeln, welche Privilegien man selbst hat und wie man damit umgeht. Durch ein Rollenspiel wurde verbildlicht, wie es sich anfühlt mehr oder weniger Privilegien in der Gesellschaft zu haben. Je weniger Privilegien man hat, desto schwieriger scheint die gesellschaftliche Teilhabe. Nach dieser Feststellung konnten wir die gemeinsamen Erfahrungen vom Tag beim Abendessen und danach beim Spielen und am Feuer sacken lassen. Sonntagfrüh hat uns das von zwei Teilnehmenden angeleitete Aktivierungsspiel wach gerüttelt. Danach wurden Strategien im Umgang mit rassistischen Kommentaren im Alltag erarbeitet und praktisch angewendet. Gemeinsam wurde uns bewusst, wie wichtig es ist bei derartigen Kommentaren entgegen zu halten und nicht tatenlos weg zu schauen – selbst wenn es nur ein „Ich bin absolut nicht deiner/ Ihrer Meinung.“ ist. Am Nachmittag folgte der Einstieg in das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung anhand von Zitaten, Definitionen und ersten konkreten Informationen. Bei der abschließenden Reflexion wurde deutlich, dass sich alle Teilnehmenden auf die weitere Auseinandersetzung mit der Thematik sehr freuen und dieses Wochenende als positiven Start in die Fortbildungsreihe angesehen haben. (Verfasst von Michal & Tabitha, derzeit Praktikantinnen bei EgA)



Aktuelle Veranstaltungen im März und April

Auch in den kommenden Monaten gibt es wieder spannende Veranstaltungen, die wir Euch empfehlen möchten. Nähere Infos gibt es auf den jeweiligen Internetseiten.

22. Eine-Welt-Landeskonferenz NRW am 22./23. März 2019. Akademie Franz Hitze Haus in Münster:
<https://www.eine-welt-netz-nrw.de/lako/nachbar-schafft-eine-welt-eine-welt-landeskonferenz-am-2223032019/>

Women*Power am 29.-31.03. in Wuppertal. Silvio-Gesell-Tagungsstätte, Schanzenweg 86, 42111 Wuppertal. Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Frauen*: www.bundjugend-nrw.de/womenpower

Ausschreibung: Multiplikator*innen-Schulung zu Flucht, Migration & Rassismus, Juni - Oktober 2019. Die Bewerbungsphase der Schulung ist gestartet. **Bewerbungszeitraum bis Sonntag den 21. April.** Online-Bewerbung zur Multi-Schulung Flucht: www.bundjugend-nrw.de/msf



Gefördert durch die